

Inhalt

Einleitung

Seite

Der Wurzelboden des Glaubenskampfes (1. Mose 24) 11

Ausschnitt aus dem Glaubensleben der Gemeinde Abrahams

a) Die Sorge des Glaubens um Aufrechterhaltung von Aufbruch und Scheidung (24, 1–9). b) Das Vertrauen des Glaubens in Gottes Führung (24, 10–14). c) Die Erfahrung der Führung Gottes durch den Glauben (24, 15–27). d) Die offene Tür vor dem Wege des Glaubens (24, 28–32). e) Glaube als Handeln in Vollmacht (24, 33–53). f) Die Dringlichkeit des Handelns in Vollmacht (24, 54–61). g) Haus und Glück im Licht des Glaubensgehorsams (24, 62–67). – Abrahams Tod (25, 1–11).

A. Der Kampf in der Völkergeschichte

Ismaels Geschlecht (1. Mose 25, 12–18) 24

B. Der Kampf in der Heilsgeschichte

Isaaks Geschlecht (1. Mose 25, 19–35, 29) 25

I. Kampf als Vermessenheit. 1. Mose 25, 19–28, 9

Selbstherrliches Verfügen über Gottes Segen. – Feindliche Auflehnung gegen Gottes Gedanken. – Vermessenenes Frommsein aus eigener Kraft

Kap. 1. Der Gottespruch über dem ungeborenen Leben

(1. Mose 25, 19–26) 28

Gottes Plan vor Menschengedenken

Kap. 2. Der Kampf um die Erstgeburt (1. Mose 25, 27–34) 30

Gottes Plan und die Ungeduld des Menschen

Kap. 3. Der Kampf um die Verheißung (1. Mose 26, 1–33) 33

Gottes Plan und die Widerstände der geschichtlichen Mächte

a) Gottes Verheißungsplan und die Hungersnot (26, 1–6). b) Gottes Schutz über dem Gefäß der Verheißung (26, 7–11). c) Gottes Segensfülle über den Kindern der Verheißung (26, 12–14 a. b). d) Gottes Kampf um den Boden der Verheißung (26, 14 c–22). e) Der Triumph des Verheißungsplanes über die Feindmächte (26, 23–33)

Kap. 4. Der Kampf um den Segen (1. Mose 26, 34–28, 9) 43

Gottes Plan und die Eigenmächtigkeit der Menschen

a) Isaaks und Esaus Gedanken mit dem Segen (26, 34–27, 5). b) Rebekkas und Jakobs Gedanken mit dem Segen (27, 6–17).

	Seite
c) Der Kampf zwischen Menschengedanken und Menschengedanken unter dem Zwang des Bösen (27, 18–27 a). d) Menschengedanken und Satansgedanken im Dienst des Gottesplanes (27, 27 b–40). e) Ohnmacht und Verantwortlichkeit in der Gebundenheit (27, 41–28, 9)	
<i>Theologische Besinnung</i>	60
<i>Biblischer Ausblick</i>	72

II. Kampf als Knechtschaft. 1. Mose 28, 10–32, 1

Knechtschaft als Fluch des Frommseins aus eigener Kraft. — Die Gültigkeit der Verheißung über dem Raum des Fluches. — Die Erprobung der Gerechtigkeit Gottes in der Erfahrung

Kap. 1. Der Weg in die Knechtschaft (1. Mose 28, 10–22)	78
Die Zusage des Schutzes an den Flüchtling. — Die Gültigkeit der Verheißung im Fluch. — Die Himmelsleiter	
a) Der Eintritt Gottes ins Leben des Betrügers (28, 10–19). b) Jakobs Antwort auf Schau und Verheißung Gottes (28, 20–22)	
Kap. 2. Dienstjahre I (1. Mose 29, 1–30)	84
Dienst im Zeichen des Fluches. — Erprobung der vergeltenden Gerechtigkeit Gottes. — Kampf zwischen göttlicher Vorbestimmung und menschlicher Wahl um das Gefäß der Verheißung	
a) Der Weg in die Knechtschaft. Der Flüchtling (29, 1–14). b) Jakobs Gedanken mit Rahel. Der Knecht (29, 15–20). c) Gottes Gedanken sind nicht Menschengedanken. Der Betrogene (29, 21–30)	
Kap. 3. Dienstjahre II (1. Mose 29, 31–30, 24)	90
Dienst im Zeichen von Fluch und Segen. — Erprobung der vergeltenden und erfüllenden Gerechtigkeit Gottes. — Kampf zwischen göttlicher Vorbestimmung und menschlicher Wahl um den verheißenen Samen	
a) Gottes Ja auf Leas geduldiges Leiden (29, 31–35). b) Rahels „Ringkämpfe“ mit Gott (30, 1–8). c) Der Kampf zwischen Rahel und Lea um Ehe und Kind (30, 9–24)	
Kap. 4. Dienstjahre III (1. Mose 30, 25–43)	96
Dienst im Zeichen des Segens. — Erprobung der erfüllenden Gerechtigkeit Gottes. — Kampf zwischen göttlicher Vorbestimmung und menschlichem Widerstand um die wirtschaftliche Unabhängigkeit des Gottesvolkes	
a) Der neue Dienstvertrag unter Gottes Segen (30, 25–34). b) Labans Vorsichtsmaßregeln (30, 35–36). c) Jakobs Betrug (30, 37–43)	

Kap. 5. Die Errettung aus der Knechtschaft (1. Mose 31, 1–32, 1)	Seite 101
Die Einlösung der Zusage Gottes. — Die Besiegelung der Verheißung. — Das Bundesmahl	
a) Der Ausbruch auf Gottes Befehl (31, 1–18). b) Die Verfolgung unter Gottes Dazwischentreten (31, 19–24). c) Die Anklage unter Gottes Einspruch (31, 25–30). d) Die Hausfuchung unter Gottes „Leitung“ (31, 31–35). e) Die Abrechnung als Gottes Vergeltung (31, 36–42). f) Die Kapitulation des Feindes vor Gottes Übermacht (31, 43–44). g) Die Besiegelung der Freiheit durch Gottes Bürgschaft (31, 45–32, 1)	
<i>Theologische Besinnung</i>	111
<i>Biblischer Ausblick</i>	119

III. Kampf als Bekehrung. 1. Mose 32, 2–33, 16

Krieg wider Gott als Not des „frommen“ Menschen. — Übergabe und Sieg im Kampf mit Gott als Lebenswende. — Gottes Krieg als Trug und Inhalt des neuen Lebens

Kap. 1. Vor der Entscheidung (1. Mose 32, 2–22)	128
Die letzten Kraftanstrengungen des alten Menschen	
a) Vor Gottes Kriegsheeren (32, 2–3). b) Vor Esaus Kriegstruppen (32, 4–9). c) Gottes Angesicht und Jakobs Hilferuf (32, 10–14 a). d) Esaus Angesicht und Jakobs Sühneanstrengung (32, 14 b–22)	
Kap. 2. Entscheidung I (1. Mose 32, 23–33)	136
Der Umbruch im Verhältnis zu Gott	
a) Der Entscheidung entgegen: Jakob stellt sich dem Gegner (32, 23–24). b) Die Entscheidung: der Kampf mit Gott (32, 25–27). c) Der Segen: vom Betrüger zum Gotteskämpfer (32, 28–30). d) Das Ergebnis des Kampfes: die Begnadigung vor Gott (32, 31–33)	
Kap. 3. Entscheidung II (1. Mose 33, 1–16)	143
Der Umbruch im Verhältnis zum Bruder	
a) Der Entscheidung entgegen: Jakob demütigt sich vor dem Bruder (33, 1–3). b) Die Entscheidung: die Annahme durch den Bruder (33, 4–7). c) Die Segensgabe: vom Segensräuber zum Segensspender, von der Sühnenot zum Dankgeschenk (33, 8–11). d) Das Ergebnis der Begegnung: die Versöhnung der Brüder (33, 12–16)	
<i>Theologische Besinnung</i>	148
<i>Biblischer Ausblick</i>	159

IV. Kampf als Läuterung. 1. Mose 33, 17 – 35, 29

Leid als Reinigung von den Götzen. — Leid als Weg in die Zwiesprache mit Gott. — Leid als Auslieferung unter die Führung Gottes und als Zurichtung zum Werkzeug Gottes

- Kap. 1. Der erste Zusammenstoß zwischen Gottesgemeinde und Welt**
 (1. Mose 33, 17 – 34, 18) 163
 Ansiedlung und Übertretung der Grenzen. — Fall und Gefährdung nach außen. — Leid als Bewahrung vor Ansiedlung und Vermischung mit der Welt
 a) Die Ansiedlung (33, 17 – 20). b) Dinas Übertretung und Fall (34, 1 – 7). c) Menschliche Wege, das Recht und Gottes Sache zu retten (34, 8 – 19). d) Das Ergebnis des menschlichen Weges (34, 20 – 29). e) Das Urteil über den menschlichen Weg (34, 30 – 31)
- Kap. 2. Die erste Reformation der Kirche des Alten Bundes**
 (1. Mose 35, 1 – 15) 170
 Abkehr von den Götzen und Aufbruch nach Beth-El. — Der Weg in die Zwiesprache mit Gott. — Die Erneuerung der Heilsgewißheit im Wort der Offenbarung
 a) Der Ruf zu Aufbruch und Reinigung (35, 1 – 4). b) Gottes Bekenntnis zur Buße seines Volkes (35, 5 – 8). c) Die Zeit des neuen Redens und der Bestätigung der alten Verheißung Gottes (35, 9 – 12). d) Der Ort, da Gott redet (35, 13 – 15)
- Kap. 3. Die Saat der Sünde und des Todes innerhalb der Gottesgemeinde** (1. Mose 35, 16 – 29) 177
 Leid als Verlust. — Leid als Schande. — Leid unter Verlust und Schande als Läuterung
 a) Rahels Tod und Benjamins Geburt (35, 16 – 20). b) Rubens Schandtät (35, 21–22 a. b). c) Die zwölf Söhne Jakobs (35, 22 c–26). d) Jakobs Heimkehr und Isaaks Tod (35, 27 – 29)
- Theologische Besinnung* 181
Biblischer Ausblick 187